

## **Marrubii herba (+)**

### **Anwendung**

Innere Anwendung: bei dyspeptischen Beschwerden wie Völlegefühl und Blähungen, Appetitlosigkeit und Katarrhen der Luftwege.

Volksmedizin: innerlich bei Durchfall, Gelbsucht, Schwächezuständen, bei schmerzhafter Menstruation und Verstopfung, bei akuter und chronischer Bronchitis, Keuchhusten, Asthma, tuberkulösen Lungenkatarrhen und bei Erkältungen.

Äußerlich bei Hautschäden, Geschwüren, Wunden und zum Gurgeln bei Mund- und Halsentzündungen.

Homöopathie: Entzündungen der Atemwege.

Sonstige Verwendung

Haushalt: Zur Herstellung von Likören und appetitanregenden Weinen.

### **Dosierung**

Tagesdosis: 4,5 g Droge oder 2-6 Esslöffel Presssaft.

Tee: Als Aufguss mit 1,2 g Droge 3-mal täglich trinken.

Fluidextrakt (1:1): 2-4 ml, 3-mal täglich.

Homöopathisch: 5 Tropfen oder 1 Tablette oder 10 Globuli oder 1 Messerspitze Verreibung alle 30-60 min (akut) und 1-3-mal täglich (chronisch); parenteral: 1-2 ml s. c. 3-mal täglich (akut); einmal täglich (chronisch) (HAB).

### **Wirkmechanismen**

Im Tierexperiment ließ sich eine deutliche Steigerung der Gallesekretion durch die Gabe von Marrubinsäure und ihrem Salz nachweisen.

Durch die Hauptwirkstoffe ätherisches Öl und Diterpen-Bitterstoffe, ist anzunehmen, dass die Droge anregend auf die Magensaftsekretion wirkt.

In der Literatur finden sich ferner Angaben zu möglichen vasodilatativen, antiinflammatorischen und schwach antioxidativen Wirkungen.

### **Anwendungsbeschränkung**

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt.

### **Charakteristik**

Andornkraut besteht aus den frischen oder getrockneten oberirdischen Teilen von *Marrubium vulgare L.* sowie dessen Zubereitungen.

Herkunft

Südosteuropa (bes. Ungarn Frankreich und Italien) und Marokko.

Gewinnung

Die Sammlung erfolgt während der Blütezeit von Juni bis August; es wird eine möglichst rasche Trocknung

empfohlen.

Formen

Ganz-, Schnitt- und Pulverdroge.

Verfälschungen und Verwechslungen

Verfälschungen sind bekannt mit *Marrubium incanum* DESR und *M. remotum* KIT..

Früher gab es Verwechslungen mit *M.anisodon* K..

Zubereitung

Tee: 1-2g Droge mit kochendem Wasser übergießen und nach 10-15min abseihen.

Fluidextrakt: Droge 1:1 Ethanol 20% (V/V) (BHP83).

Identität

Prüfung durch Makro- und Mikroskopie (ÖAB 90).

Reinheit

Asche: max.12% (ÖAB90).

Fremde Bestandteile: max. 1% (ÖAB90).

Trocknungsrückstand (ber. auf 1g Droge): max. 12% (PF X).

Wasserlöslicher Rückstand: mind. 10% (BHP83).

Lagerung

Gut verschlossen und vor Licht und Feuchtigkeit geschützt.

Art der Fertigarzneimittel

Nur in wenigen Kombinationspräparaten.

## Substanzen

- Diterpenbitterstoffe: Hauptkomponenten *Marrubiin* (0,1 bis 1,0%), *Premarrubiin* (ca. 0,1%)
- Kaffeesäurederivate: u.a. *Chlorogensäure*, *Kryptochlorogensäure*
- Flavonoide: u.a. mit *Chrysoeriol*, *Vicenin II*, *Lactoylflavone*, z.B. *Luteolin-7-lactat*, *Apigenin-7-lactat*
- Ätherisches Öl (0,05 bis 0,06%): u.a. mit *Camphen*, *p-Cymen*, *Fenchlen*

## Anwendung in Lebensmitteln

Der bittere und würzigscharfe Geschmack der Blätter wird bei der Herstellung alkoholische Getränke und Aperitifs genutzt. Aufgrund des Marrubiningehalts sind magensaftstimulierende, expektorierende und cholagog-choleretische Aktivitäten zu erwarten. Zudem konnten vasodilatatorische, antiinflammatorische und schwach antioxidative Effekte nachgewiesen werden.

## Synonyme

*Herba marrubii*

*Herba marrubii albi*

*Herba marrubii vulgaris*

*Herba prasii*

## **Volkstümliche Namen**

Herbe à la vierge (frz.)  
Herbe de marrube (frz.)  
Weißes Andronkraut (dt.)  
White horehound wort (eng.)

## **Indikationen**

Anorexie (ICD-10, R 63.0)  
Appetitlosigkeit (Komm. E, +)  
Asthma (Andere)  
Atemwege, Erkrankungen der (Hom.)  
Diarrhoe (Andere)  
dyspeptische Beschwerden (ICD-10, K 30)  
dyspeptische Beschwerden (Komm. E, +)  
Husten/Bronchitis (Andere)  
Menstruationsstörungen (Andere)  
Mund- und Rachenraumentzündungen (Andere)

## **Sicherheit**

Nicht während der Schwangerschaft anwenden.

## **Komm. E Monographien**

Marrubii herba  
BAnz-Datum 01.02.90  
Kommission E  
BAnz-Nr. 22a  
ATC-Code: A16AY

Monographie: Marrubii herba (Andornkraut)

Bezeichnung des Arzneimittels  
Marrubii herba; Andornkraut

Bestandteile des Arzneimittels  
Andornkraut, bestehend aus den frischen oder getrockneten oberirdischen Teilen von *Marrubium vulgare* LINNE, sowie dessen Zubereitungen in wirksamer Dosierung. Die Droge enthält Bitter- und Gerbstoffe.

Anwendungsgebiete  
Appetitlosigkeit; dyspeptische Beschwerden wie Völlegefühl und Blähungen; Katarrhe der Luftwege.

Gegenanzeigen  
Nicht bekannt.

Nebenwirkungen

Nicht bekannt.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Nicht bekannt.

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Tagesdosis:

4,5 g Droge, 2-6 Eßlöffel Preßsaft; Zubereitungen entsprechend.

Art der Anwendung

Zerkleinerte Droge, Frischpflanzenpreßsaft sowie andere galenische Zubereitungen zum Einnehmen.

Wirkungen

Marrubinsäure wirkt choleretisch.

## **Wirksamkeit**

Eine positive Bewertung der Kommission E für die Anwendung bei Appetitlosigkeit und Dyspepsie mit Völlegefühl und Meteorismus liegt vor. Für die volksmedizinischen Anwendungen gibt es keine Belege.